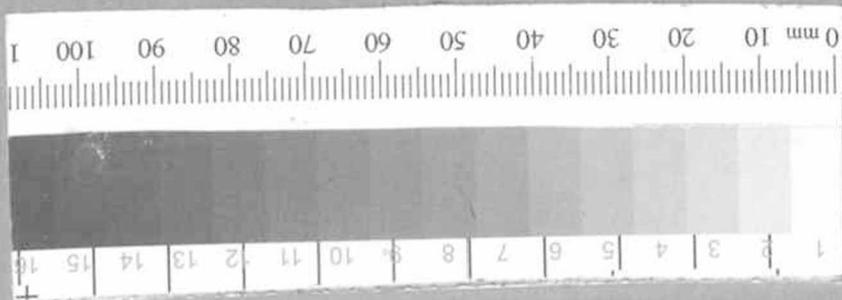


**Staatsarchiv**

**Hamburg**

**Signatur**

**314-15\_F 1616**



---

---

---

---

---

---

---

F 16 16

Oberfinanzpräsident

STAATSARCHIV HAMBURG

F 1616

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

# Akte

für

Ausbürgerungsverfahren

W. S. W.

S

Ludwig Mair

Ne. Amsterdam

Wiedergummi  
bearbeitet

Art des Kontos: *U.S.A. - Inlandkonto*

Kontoinhaber: *Albert H. Elleruan*

Kontoführende Bank: *M. M. Warburg & Co.*

*Scranton. Pa.*

Laufende Nr.	Tag des Antrages	Tag des Eingangs	Art der Einfuhrware	Höchstbetrag		U.St.-Gutachten		R.f.D.-Entscheidung		Eing.-Erl. d. R.f.D.		Unsere Entscheidung		Bemerkungen
				Höhe RM	Laufzeit	eingeholt am	eingegangen am	eingeholt am	eingegangen am	Nr.	Tag	Inhalt	Tag	
<i>1</i>	<i>7.10.37</i>	<i>11.10</i>	<i>Linienvb. Linienvb. fülln</i>	<i>1000,-</i>	<i>37/12</i>		<i>11.10</i>					<i>580</i>	<i>14.10.37</i>	<i>21.7g 11.10.37</i>
<i>2</i>			<i>Linienvb. Linienvb. fülln</i>		<i>38/12</i>		<i>11/38</i>	<i>nach am</i>	<i>20.6. 38.</i>			<i>580</i>	<i>15.11.37</i>	<i>Wartung</i>
<i>3</i>			<i>verlängert</i>	<i>31.12.39</i>										

SIA HI/OFP 314-15 / F1618 - 1





Verkaufserlös der Kontormöbel etc. des Herrn  
 Franz L. Meines, Amsterdam.

1 Sofa	2 Stühle	RM	100.--
1 Sekretär		"	20.--
1 Ständerlampe		"	12.50
1 Krone ( defekt )		"	3.--
1 Schreibtischstuhl		"	9.--
1 Schreibgeschirr		"	4.40
1 Schirmständer + 1 Rauchständer		"	1.--
3 Beleuchtungen + 1 Papierkorb		"	1.--
1 Partie Portieren		"	6.50
1 " Bilder		"	4.50
1 Ausziehtisch		"	12.--
		RM	<u>173.90</u>
./. 15 %		"	26.10
Stempel etc.		"	<u>5.60</u>
		RM	<u>142.20</u>
			=====

Staatspolizeileitstelle

Hamburg, den 23. August 1939

II B 3 - 23.9.5...../39... - Bru.-

An  
 an Herrn Oberfinanzpräsidenten - D e v i s e n s t e l l e -  
 -Abt. f. Auswanderung-

H a m b u r g  
Gr. Burstah 31.

Antrag auf Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit wird  
 gestellt gegen:

Zuname: M a i n z ,

Vorname: Ludwig Moritz

geb.am: 4.7.67 in: Frankfurt a.Main

Beruf: Bankier

letzte inländische Wohnort: Hamburg, Hochallee 11

Der Antrag erstreckt sich auf:

die Ehefrau Helene M a i n z , geb. H i r s c h ,  
 geb. 14.9.73 zu Halberstadt.

.....  
 ausgefertigt 30/10.39.  
 H. Reichsmünzger 258 v. 3/11.39

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle) F10

Geschäftsstunden:  
(auch für fernmündliche Anfragen)  
werktätlich von 9-13 Uhr.

Hamburg 11, den

April

1939

Gr. Bursch 31 (Hindenburghaus) / Fernsprecher: 36 10 03

Auf den Antrag vom 1. April 1939

Uml. (1 Bbl. mit 20 Reichsmark)

1. / An das Oberstgericht Hamburg  
Abt. 131.

Hamburg 31

Reichsjustizgebäude  
Sivoddingplatz

Einzelgenehmigung

F10/10 2 34 139  
I Niederlande

Gem. § 14 Dev. Gef. v. 12. 12. 38.

Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung zum Zweck von zur Verfügung über zur Verrechnung von zur Verwendung von zur Weiterleitung von zur Zahlung von der Firma M. M. Warburg

u. Co., Kommanditgesellschaft, in Hamburg & zu Gunsten des bei Auswanderer-  
guthebens des Rudolph M. Israel Meire, Amsterdam, bei der Firma  
M. M. Warburg u. Co., Kommanditgesellschaft in Hamburg  
R. N. 828730 (i. W.) auf an die Reichsbank in Hamburg zu Gunsten des

Zweck der Zahlung: Teilweise Erziehung eines Vater-  
saternerles gemäss Beschluss des Amtsgerichtes Hamburg.  
Abt. 131 vom 20. März 1939 Reichsjustizgebäude, zu über-  
weisen.

Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabeerklärung der Reichs-  
bank einzuholen. Diese Genehmigung berechtigt nicht zur Verwendung von Reichsmarknoten.  
Die Zahlung auf dem Postwege ist unzulässig.

Diese Genehmigung wird nach  
einem Monat unwirksam.

2. / Handl. fertige Abschrift des <sup>Stempel</sup> ~~Umschrift~~  
lichen Beschlusses des Amtsgerichtes Hamburg,  
und des Beschlusses v. 20. III. 39. f. d. Abt. 131, v. 20. III. 39  
3. / 20. III. 39. d. S. bei F. Meire,  
Abt. Ludwig Meire.

A m t s g e r i c h t  
Abteilung 131

Hamburg 36, den 20. März 1939  
Strafjustizgebäude, Sievekingplatz

StA HH/OFP 314-15 / F1616 - 5

Aktenzeichen:  
131 GS 2002/1939.

Im objektiven Verfahren  
gegen

Ludwig M a i n z, früher in Hamburg, Hochallee 11,  
jetzt in Amsterdam,  
Verteidiger Rechtsanwälte Dres. Louis & Sieveking,  
Hamburg, Jungfernstieg 8,

beschließt das Amtsgericht Hamburg, Abteilung 131:

Nach dem rechtskräftigen Beschluss dieses Gerichts vom  
4. Februar 1939 ist die Einziehung eines Tatersatzwertes  
in Höhe von RM 8945.55 ( achttausendneunhundertfünfund-  
vierzig 55/100) angeordnet worden.

Wegendieses Anspruchs wird das Auswanderersperr-  
guthaben des Ludwig Mainz bei der Firma M.M. Warburg &  
Co., Hamburg in Höhe von RM 8287.30 gepfändet.

Der Drittschuldner darf das gepfändete Guthaben  
an den Schuldner nicht mehr auszahlen.

Der Schuldner hat sich jeder Verfügung über das  
Guthaben, insbesondere der Einziehung des Guthabens zu  
enthalten.

Zugleich wird das gepfändete Guthaben dem Deutschen  
Reich ( Reichsjustizfiskus ), vertreten durch den Leiter  
der Gerichtskasse Hamburg, zur Einziehung überwiesen.

Das Amtsgericht  
Abteilung 131  
gez. Dr. Bertram

(Dienstsiegel)

Für die Richtigkeit dieser Ausfertigung  
gez. Herrmann Justizinspektor  
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle.

A b s c h r i f t. für die Akte

U mit Akten  
dem Oberfinanzpräsidenten  
( Devienstelle )

Abt.F/Ausw.

mit dem Ersuchen übersandt, auf Grund der Bestimmungen  
des Devisengesetzes genehmigen zu wollen, dass die  
Firma M.M.Warburg & Co. das durch Beschluss vom  
20.III.1939 gepfändete und dem Reichsjustizfiskus zur  
Einziehung überwiesene Auswanderersperrguthaben des  
Ludwig Mainz an die Gerichtskasse zahlt.

1.April 1939.

Das Amtsgericht  
Abteilung 131  
gez. Unterschrift

-----

ab/14

Finanzamt Hamburg- Altstadt.

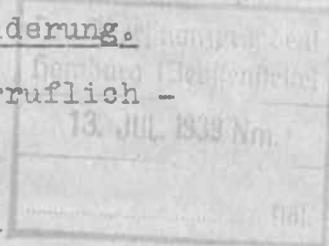
Hamburg, 10. Juli 1939.

Steuer-Nr.: 40/709.

S 1915/II.

Unbedenklichkeitsbescheinigungfür Zwecke der Auswanderung.

- Jederzeit frei widerruflich -



Gilt nur zur Verwendung bei  
 der Zentralen-Passtelle---Devisenstelle - Zollbehörde --.

Gültig-bis 1939-

Der Franz Ludwig Mainz  
 geboren am 5.8.1903 in Hamburg  
 und seine Ehefrau -- , geb. --  
 geboren am -- in  
 und -- minderjährige Kinder  
 Bevollm.Vertreter ist nicht bestellt  
 Anschrift: --

beabsichtigt---beabsichtigten ist  
 nach Amsterdam ausgewandert.  
 auszuwandern.

Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren  
 und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.

Es-bestehen-~~folgende-Rückstände:~~  
 Nur gültig in Verbindung mit einer Unbedenklichkeits-  
 bescheinigung des Finanzamts Moabit-West, Berlin NW 7,  
 Luisenstr. 33/34.

~~Diese-Rückstände-sind-ausreichend-gesichert.~~

In-Vertretung-- Jm Auftrag



**Geheime Staatspolizei**

Staatspolizeileitstelle Hamburg

Hamburg 36, den 13. September 1939  
Stadthausbrücke 8

B.Nr. I B 3 - 1777 / 39

AN  
OR  
651  
An das Finanzamt  
Hamburg-Rechtes Alsterufer

H a m b u r g  
Beim Schlump 83

Betrifft: Sicherstellung von Vermögenswerten.

Vorgang: Ohne.

Auf Grund des § 1 der Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutze von Volk und Staat vom 28.2.1933 (RGBl. I S. 83) ist gemäß Erlaß des Reichsführers-4) und Chefs der Deutschen Polizei im Reichsministerium des Innern vom 14.8.1939 - S-PP (II B) Nr. 7552/39 - über das gesamte inländische Vermögen des jüdischen Emigranten Ludwig Moritz Mainz, geb. am 4.7.1867 in Frankfurt/Main, und seiner Ehefrau Helene geborene Hirsch, geb. am 14.9.1873 in Halberstadt, letzter inländischer Wohnsitz in Hamburg, Hochallee 11, jetziger Aufenthaltsort in Amsterdam, die staatspolizeiliche Sicherstellung ausgesprochen worden.

Da die Sicherstellung im Einvernehmen mit dem zuständigen Finanzamt zu erfolgen hat, gebe ich hiervon Kenntnis und bitte, um die Sicherstellung praktisch durchführen zu können, mir über die Art, die Zusammensetzung und den Verbleib der dort bekannten Vermögenswerte des M. Mitteilung zu geben.

Der Herr Oberfinanzpräsident Hamburg (Steuerfahndungsdienst und Devisenstelle) hat eine Abschrift dieses Schreibens erhalten.

Im Auftrage:

gez.: R e h d e r .

F.d.R.d.A.

Birger  
Kanzleiangestellte.

216-11/38 <sup>Haupt.</sup>

An den Herrn  
Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
- D e v i s e n s t e l l e -  
H a m b u r g 11  
Großer Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)  
14. SEP. 1939 Vm.  
Rnk

*Erst*

Abschrift übersende ich mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Im Auftrage:

*[Handwritten signature]*

*Mr. Mr.*

*Am Freitag*

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle) F.44

*[Handwritten initials]*

1. Kenntnis genommen  
2. E. d. A. bei F. Ausw. / *Alte Ludwig Meunier (III)*

J. A.  
*[Handwritten signature]*

18 SEP 1939  
F.44

**Geheime Staatspolizei**

Staatspolizeileitstelle Hamburg

Hamburg 36, den  
Stadthausbrücke 8

1. April 1940

B.Nr. I B 3 - 530 / 40

Abschrift.An das  
Finanzamt Moabit-West176  
Berlin NW 7  
Luisenstraße 33/34Betrifft: Ausbürgerung des Juden Ludwig Moritz Mainz.  
Vorgang: Dort. Schreiben vom 11.3.1940 - O.1300 - 888/39.

Auf Grund eines Erlasses des Reichsführers-~~h~~ und Chefs der Deutschen Polizei i.RMdI. vom 14.8.1939 - S-PP (II B) Nr. 7552/39 - hatte ich das Vermögen der jüdischen Emigranten Ludwig Moritz Mainz, geb. am 2.7.1867 in Frankfurt/Main, und Helene Mainz geb. Hirsch, geb. am 14.9.1873 in Halberstadt, letzter inländischer Wohnsitz: Hamburg, Hochallee 11, im Benehmen mit dem zuständigen Finanzamt sicherzustellen.

Das Finanzamt Hamburg-Nord schrieb mir am 3.10.1939 unter Steuernummer 112/177:

"Ludwig Mainz besaß das Grundstück Hochallee 11 (Grundbuch Harvestehude Bl. 89 und 84). Dieses Grundstück verkaufte Mainz im Jahre 1936; die Auflassung erfolgte ebenfalls 1936.

Der Erlös aus dem Grundstücksverkauf ist auf Auswanderersperrkonto bei der Firma M.M.Warburg & Co. K.G., Hamburg, angelegt.

Weitere Vermögenswerte sind hier nicht bekannt."

Staatspolizeilich sichergestellt habe ich lediglich ein Auswanderersperrkonto in Höhe von 73.02 RM bei dem Bankhaus M.M.Warburg & Co., Hamburg I, Postschließfach 744.

I. A.  
gez. Rehder

Beglaubigt:

*Hinrich*  
Geschz. Angest.

Geheime Staatspolizei  
Staatspolizeistelle Hamburg

Hamburg, den 1. April 1940

I B 3 - 530/40

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)  
- 3. APR. 1940 Vm.  
Rohr

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
- Devisenstelle -

H a m b u r g 11  
Großer Burstah 31

Abschrift übersende ich mit der Bitte um Kenntnisnahme.

L. A.  
*[Handwritten signature]*

*[Handwritten notes:]*  
12/11  
11. April 1940  
3 299/9 - 40/12  
Friedrich Meyer, Hauptkassier

*[Handwritten initials]*  
29  
13

*[Handwritten scribbles and marks]*  
h  
E  
F